

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest



BRK Kreisverband
Neustadt/ Aisch –
Bad Windsheim



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest



**„Wir sind niemals am Ziel, sondern
immer auf dem Weg“**

(Vinzenz von Paul)

8. Auflage : Juli 2022

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort des Trägers

Vorwort des Teams

Geschichte der Einrichtung

1. Rahmenbedingungen

- 1.1 Anschrift und Träger
- 1.2 Öffnungszeiten und Schließtage
- 1.3 Gebühren
- 1.4 Anmeldeverfahren
- 1.5 Räumlichkeiten
- 1.6 Personal
- 1.7 Aufgaben des Trägers
- 1.8 Infektionsschutz, Hygiene und Sicherheit

2. Leitbild

- 2.1 Ehrenkodex
- 2.2 Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- 2.3 7 Grundsätze des BRK
- 2.4 BRK – Schutzkonzept (dieses finden Sie gesondert als Anhang)

3. Pädagogische Ziele

- 3.1. Unser Auftrag
- 3.2 Was bieten wir unseren Kindern an - Bildungsbereiche
 - 3.2.1. Vertrauen – Sicherheit – Gemeinsamkeit
 - 3.2.2. Körpererfahrung – Bewegung – Gesundheitserziehung
 - 3.2.3. Natur entdecken – Umwelt erfahren
 - 3.2.4. Zuhören – Sprechen – Sich zum Ausdruck bringen
 - 3.2.5. Musik & Rhythmus – Fantasie und Kreativität
 - 3.2.6. Wahrnehmen – Erforschen – Zuordnen
- 3.3 Beobachtung und Dokumentation

4. Tagesablauf

- 4.1. Eingewöhnung
- 4.2. Übergang in den Kindergarten
- 4.3. Tagesablauf
- 4.4. Bei uns haben die Kinder, Zeit

5. Erziehungspartnerschaft

- 5.1. Ziele der Erziehungspartnerschaft
- 5.2. Methoden der Erziehungspartnerschaft
- 5.3. Elternbeirat

6.1 Unser Teamverständnis

6.2 Vernetzung mit öffentlichen Institutionen

7. Einblicke

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Vorwort des Trägers

Liebe Eltern,
sehr geehrte Damen und Herren,
der BRK Kreisverband Neustadt/Aisch – Bad Windsheim versteht sich als zukunftsorientierte Organisation. Mit der Übertragung der Trägerschaft für eine neu zu eröffnende Kindertagesstätte durch die Stadt Neustadt/Aisch im Juli 2019, konnten wir unser Engagement im Bereich der Soziale Dienste weiter ausbauen. Und so konnte nach Monaten intensiver Planungen und Vorbereitungen der Entdecker + Kindergarten Schatzkiste im Hasengründlein in Neustadt am 1. September 2020 für die Kinder im Stadtgebiet und in den Ortsteilen seine Pforten öffnen.
Nicht einmal ein Jahr später - und viele Erfahrungen reicher – konnten wir in einem öffentlichen Auswahlverfahren im Mai 2021 den Gemeinderat des Marktes Markt Erlbach von unseren Vorstellungen als Träger von Kindertagesstätten überzeugen. Es wurde uns das Vertrauen entgegengebracht, ab 1. Januar 2022 die Trägerschaft für alle vier bisher gemeindlichen Kindertagesstätten in Markt Erlbach zu übernehmen. Unmittelbar nach der Entscheidung begannen die Vorbereitungen. Es fanden mehrere Abstimmungsgespräche zwischen dem BRK und der Gemeinde statt und Mitarbeiter für den Aufbau einer Verwaltungsstruktur des Bereichs Kitas wurden gesucht. So konnten wir zum 15. September 2021 erfreulicherweise Frau Jenny Bernreuther als Bereichsleitung Kindertagesstätten und Frau Jana Bub als Verwaltungskraft für unsere nunmehr 5 Einrichtungen gewinnen. Es folgte eine arbeitsreiche und intensive Zeit im Vorfeld und auch unmittelbar nach der Betriebsübernahme zum 1. Januar 2022, die sowohl den Mitarbeitern in den Einrichtungen vor Ort als auch in der Verwaltung des Kreisverbandes viel abverlangte. Wir freuen uns sehr, dass nun die Kinderkrippe Spatzennest, der Kindergarten Scheunenwichtel (seit September 2021 und wunderschönen neuen Räumlichkeiten), die Kindertagesstätte Wegfeld Strolche inklusive Kleinen Strolche und der räumlich ausgegliederten Vorschulgruppe Schlaue Füchse sowie der Hort an der Caspar-Löner-Schule mit über 50 Mitarbeiter/innen und fast 300 Kindern zu unserer Gemeinschaft gehören.
Auch wenn sich seit dem Start bzw. seit der Übernahme einige organisatorische und personelle Veränderungen ergeben haben, so besteht der für jede Einrichtung charakteristische pädagogische Kern fort.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Das Leistungsangebot unserer Kindertageseinrichtungen soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familie orientieren. Die Entwicklung und die vielfältige Erziehung sollen unter der Berücksichtigung jedes einzelnen Kindes gefördert werden. In Zusammenarbeit mit den Eltern ergänzen und fördern unsere Kindertageseinrichtungen die kindliche und familiäre Lebenswelt. Durch die Konzeption strahlt jede unserer Einrichtungen ihren unverwechselbaren Charakter aus und zeichnet die individuelle und gemeinsame Arbeit unserer Teams aus.

Wir freuen uns, Ihnen heute die durch die jeweiligen Teams weiterentwickelten und auf den neuesten Stand gebrachten individuellen Konzeptionen vorstellen zu dürfen. Viel Spaß beim Lesen und Informieren.

Wir heißen Sie und Ihre Familien hiermit ganz herzlich Willkommen beim BRK!

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben ausmachen!“

Jenny Bernreuther –
Bereichsleitung Kindertagesstätten

Simone Hajek –
Abteilungsleitung Soziale Dienste

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Vorwort des Teams:

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Kinderkrippe Spatzennest. Unsere Einrichtung bietet in 2 Gruppen, 26 Betreuungsplätze für Kinder von 0 – 3 Jahren an. Die Lage – wie ein Nest- geschützt von Verkehr und Lärm, hinter dem Lehrerparkplatz von Schule, Sport- und Schwimmhalle ist zentral und auch fußläufig gut erreichbar.



Wir bieten in unserer Kinderkrippe eine umfassende Betreuung und Förderung von Kleinst- und Kleinkindern an. Schon der Name „Spatzennest“ symbolisiert die Geborgenheit und Sicherheit, die unsere Schützlinge in unserer Einrichtung erfahren sollen. Auf der Basis einer optimalen Kinderbetreuung sollen Eltern die Möglichkeit haben, Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können. Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass Eltern stets die Gewissheit haben, dass sich ihr Kind in der Kinderkrippe wohl fühlt. Das Spatzennest ist ein Ort, an dem soziales Miteinander gefördert wird. Dabei soll ihr Kind – hauptsächlich im Spiel- seine sozialen, kognitiven, kreativen, motorischen, emotionalen und sprachlichen Fähigkeiten erwerben, intensivieren und weiter ausbauen können. Die ausschlaggebende Voraussetzung ist „die Liebe zu den Kindern“, die erst ermöglicht, dass sich die Kinder wohlfühlen, ihr Potenzial entfalten und

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

aufblühen können. Wir freuen uns, ihr Kind – während seiner Zeit im Spatzennest – dabei begleiten zu dürfen.

Die Geschichte unserer Einrichtung:

Die steigende Nachfrage, nach professioneller Kinderbetreuung hat die Marktgemeinde Markt Erlbach im Jahr 2012/ 2013 veranlasst, über den Bau einer weiteren Kinderkrippe nachzudenken. Nach intensiver Prüfung fiel die Entscheidung auf ein vorhandenes, brachliegendes Grundstück im Zennhäuser Weg. Dieses befand sich bereits im Besitz der Gemeinde und war mit zahlreichen, baufälligen Hütten eines ehemaligen Ziegelwerkes bebaut. So wurde die Errichtung der neuen Kinderkrippe im Sommer 2013 in Modulbauweise an die Firma Kleusberg vergeben. Am 06. Dezember 2013 wurden die ersten Module geliefert und bereits im Mai 2014 konnte die erste Krippengruppe in Betrieb gehen. Im September 2014 eröffnete die zweite Gruppe und seitdem wird das Gebäude von 26 Kindern und den dazugehörigen BetreuerInnen mit Leben erfüllt.

1.1 Rahmenbedingungen

Anschrift:

Kinderkrippe Spatzennest
Zennhäuser Weg 2
91459 Markt Erlbach
Tel: 09106/ 9249828
E.Mail: spatzennest@kvnea-bw.brk.de

Träger:

BRK Kreisverband Neustadt/ Aisch- Bad Windsheim
Robert-Koch Straße 2
91413 Neustadt/ Aisch
Tel. 09161/8870 -0
Bereichsleitung Kindertagesstätten: Jenny Bernreuther (09161/887772)

Bauträger:

Markt Markt Erlbach vertreten durch die/den 1. BürgermeisterIn

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

1.2 Öffnungszeiten und Schließtage

Öffnungszeiten:

Wir haben von Montag – Freitag täglich von 7.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Die Kinder sollten wenn möglich bis 8.00 Uhr in der Einrichtung sein. Die pädagogische Kernzeit beginnt um 8.30 - 12.00 Uhr

Erste Abholmöglichkeit ist um 12.00 Uhr. Kinder, die bei uns schlafen, können ab 13.30 Uhr abgeholt werden. Schlafende Kinder werden nicht aufgeweckt oder aus dem Schlafraum geholt. Die Nachmittagskinder können individuell nach den Bedürfnissen der Familie abgeholt werden.

Bitte entschuldigen Sie ihr Kind, wenn es nicht in die Krippe kommt!

Schließtage:

Weihnachtsferien - 2 Wochen – den
Schulferien angepasst

Pfingstferien - die 2. Woche der
Schulferien

Sommerferien - die letzten drei Augustwochen ganz
geschlossen

3-5 Schließtage für pädagogische Planung, Teambildung, Fortbildung...

Die Schließzeiten des kommenden Krippenjahres geben wir im September des beginnenden Jahres bekannt.



1.3 Gebühren

Die monatlichen Kosten für einen Krippenplatz sind nach Buchungszeiten gestaffelt:

3 – 4 Stunden	200,-- Euro
4 – 5 Stunden	223,-- Euro
5 – 6 Stunden	246,-- Euro
6 – 7 Stunden	271,-- Euro
7 – 8 Stunden	292,-- Euro
8 – 9 Stunden	351,-- Euro
9 -10 Stunden	386,-- Euro

(Gebührensatzung zum 01.09.2022)

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Besuchen mehrere Kinder einer Familie einen Kindergarten des BRK KV Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, die Krippe oder den Hort, so ist die Benutzungsgebühr für alle weiteren Kinder um 10,-- Euro ermäßigt.

Die Kosten werden jährlich dynamisch, zum 1.1. um 1% angehoben.

1.4 Anmeldeverfahren

Die Kinder können jederzeit in unserer Einrichtung oder beim BRK Neustadt/ Aisch – Bad Windsheim schriftlich angemeldet werden. Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch oder eine Führung durch unsere Räume zur Verfügung. Unsere Krippenplätze werden zum Beginn des pädagogischen Jahres zum 1. September vergeben, sollte während des Jahres ein Platz frei werden, besteht die Möglichkeit des Nachrückens.

Aufnahmekriterien

Die Aufnahme in unsere Kinderkrippe erfolgt nach unseren verfügbaren Plätzen. Sind nicht genügend freie Plätze vorhanden, wird eine Auswahl anhand folgender Kriterien vorgenommen:

- Ortsansässige Kinder
- Alleinerziehende
- Berufstätigkeit der Eltern
- Geschwisterkinder
- Soziale Notlage

Aufnahme

Voraussetzung für die Aufnahme in die Kinderkrippe ist ein bestehender, schriftlicher Betreuungsvertrag zwischen dem Träger und den Erziehungsberechtigten inklusive aller Anlagen. Für die Eltern der neuen Kinder findet im Juni/Juli ein Elterninformationsabend statt, an dem auch der Ablauf der Eingewöhnung erklärt wird.

1.5 Räumlichkeiten

Unsere Kinderkrippe ist ein ebenerdiges, barrierefreies Gebäude. Unsere Einrichtung ist mit 2 Gruppenräumen für je 13 Kinder ausgestattet. Unsere Betriebserlaubnis ist für 26 Kinder ausgelegt.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Es ist und wichtig, dass in jeder Gruppe ein Bällebad, eine Bewegungslandschaft, eine Puppenküche mit verschiedenen Möglichkeiten zum Rollenspiel und eine Bauecke mit Bausteinen und verschiedenen Fahrzeugen den Kindern zur Verfügung stehen. Den kognitiven Bereich deckt ein Bereich mit Lesecke und verschiedenen Bilderbüchern, ein Tisch mit verschiedenen Puzzles und verschiedenen Tisch- und Steckspielen ab. In den Gruppenräumen sollen die Kinder ihren „sicheren Hafen“ erfahren können. Hier finden Sie ihre Bezugs-Betreuerinnen, treffen ihre Freunde, verbringen die Freispielzeit, erleben kleinere Angebote und nehmen an Sing- und Spielkreisen teil. Trotzdem ist es den Kindern möglich, auf eigenen Wunsch, die andere Gruppe zu besuchen.

Jeder Gruppenraum besitzt ein eigenes Kinder-WC / Wickelraum mit Handwaschbecken, Kinderbadewanne und Eigentumsfächern für die Windeln und Wechselwäsche. Hier können die Kinder selbständig die Hände waschen und finden ihr persönliches Handtuch. Hier finden auch individuelle Wickelsituationen in intimer Atmosphäre statt. Geschützt vor den Blicken anderer Kinder und Erwachsener. Manchmal ist es auch nötig ein Kind während des Tagesablaufs umzuziehen. Nach dem Spiel mit Sand und Wasser werden die Kinder manchmal auch abgeduscht, damit sie frisch zum Mittagessen gehen können und anschließend in einer Wohlfühlsituation einen erholsamen Mittagsschlaf finden. Wenn das Kind dazu bereit ist, finden hier auch die ersten Schritte zur Windelfreiheit statt. Wir üben das benutzen der Toilette, hierbei richten wir uns nach den Wünschen des Kindes, ob das Erzieherpersonal anwesend sein darf oder den Raum (in Rufnähe) verlassen soll.

An jeden Gruppenraum ist ein Schlafrum angegliedert. Diesen nutzen die Kinder hauptsächlich für den Mittagsschlaf. In den Wintermonaten, räumen wir aber auch gerne mal die Betten zur Seite und nutzen den Platz für intensive Kleingruppenangebote, wie schütten, Bilderbuchbetrachtungen mit einer bestimmten Altersgruppe, musikalische Angebote oder zum Bewegen nach Musik. Den größeren Kinder bietet sich hier auch mal die Möglichkeit zurückgezogen bzw. geschützt vor den Kleineren in ein intensives Spiel zu finden. Ein Blickkontakt ist durch den Ausschnitt in der Türe jederzeit gegeben.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Vor den Gruppenräumen befinden sich die Garderoben mit der Elternpost. Unseren geräumigen Flur nutzen wir als „Kleines Restaurant“ für unsere gemeinsamen Mahlzeiten, bei denen sich alle Kinder und BetreuerInnen treffen und uns einen regelmäßigen Kontakt untereinander ermöglichen.

Gruppenübergreifend gibt es ein Büro, ein Teamzimmer und eine Küche. Außerdem sind verschiedene Lager-, Abstell-, Heiz- und Putzräume vorhanden. Zum Abstellen der Kinderwagen ist ein von außen begehbarer, beheizter Raum angegliedert.

Zusätzlich nutzen wir mit unseren Kindern, nach Möglichkeit, wöchentlich die Rangauhalle zum Turnen und das Rangaubad zur Wassergewöhnung.



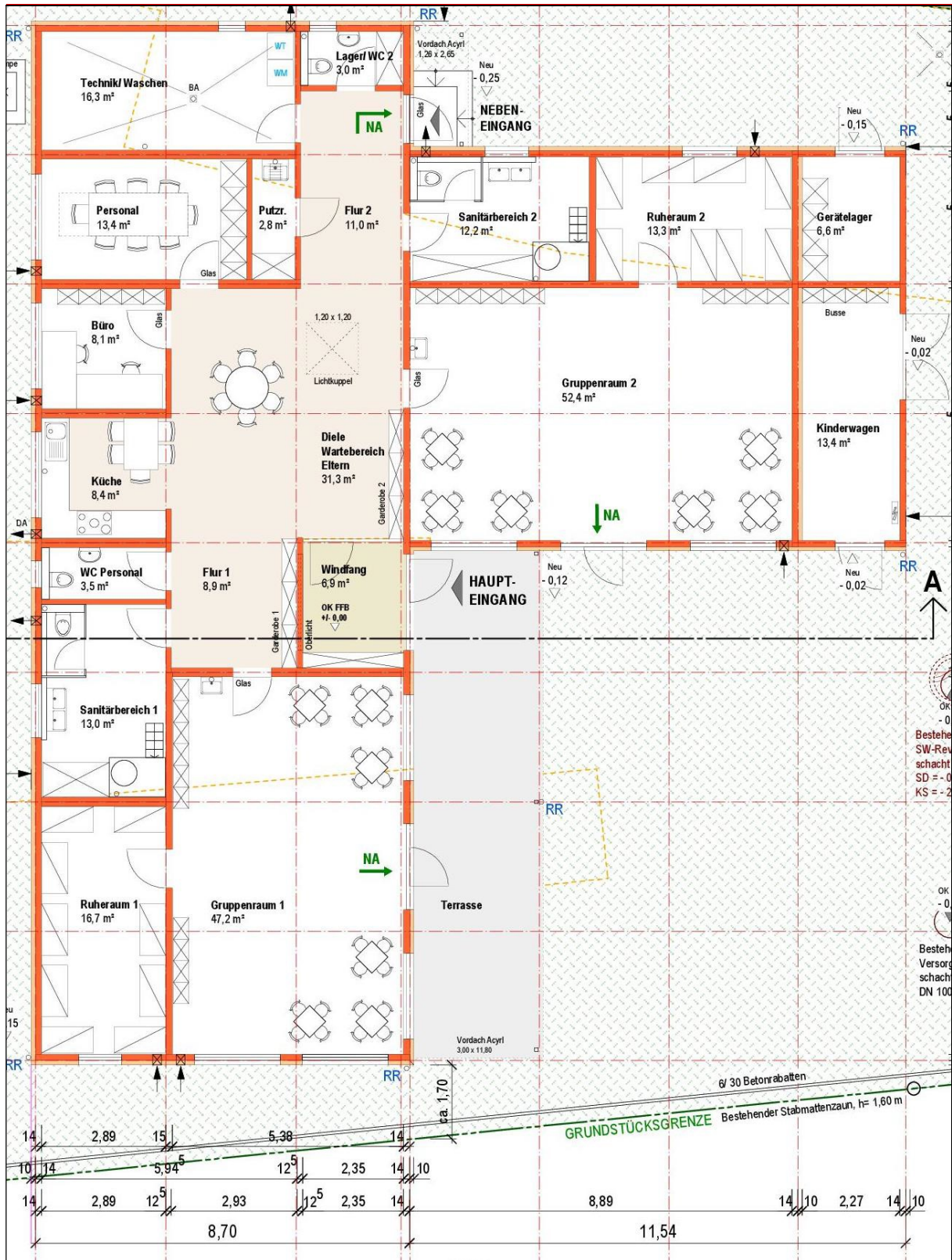
Täglich nutzen wir unseren angrenzenden Außenspielbereich. Im Hof vor der Krippe ist ein Teil überdacht, so dass wir auch bei schlechtem Wetter einen trockenen Außenbereich haben. Hier steht auch unser Trampolin, unser Holzpferd und unser großer Sandkasten, welche den Kindern eine abwechslungsreiche Erfahrung bieten. Außerdem nutzen wir hier unsere verschiedenen Fahrzeuge. Mit den Kindern bepflanzen und pflegen wir übers Jahr unsere Hochbeete und beobachten je nach Jahreszeit die Entwicklung der Pflanzen, ernten bzw. verbrauchen das selbstgezogene Obst und Gemüse.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Hinter der Einrichtung befindet sich unser Garten mit Spielgeräten wie Schaukel und Wipptier, eine Brücke und Wiese zum Picknick, sowie reichlich Platz für saisonbedingte Angebote wie Wasserspiele, Plantschbecken, Blätterspaß im Herbst oder sauberen, unberührten Schnee im Winter.



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

1.6 Personal

Wir arbeiten in zwei Gruppen, der Frösche- und der Fischegruppe.
Aktuell besteht unser Team aus:

- Nicole Hofmann (Erzieherin, Einrichtungsleitung, Gruppenleitung Fischegruppe, Brandschutzbeauftragte)
- Julia Felsch (Erzieherin, stellv. Leitung, Gruppenleitung Fröschegruppe, Infektionsschutzbeauftragte)
- Jessica Frank (Kinderpflegerin in der Fischegruppe, in Ausbildung zur Krippenfachkraft)
- Melanie Ungerer (Kinderpflegerin in der Fischegruppe)
- Regina Höller (Kinderpflegerin in der Fröschegruppe / Sicherheitsbeauftragte)
- Marina Popp (Kinderpflegerin in der Fröschegruppe, Heilerziehungspflegerin)

In unserer Einrichtung arbeiten 2 pädagogische Fachkräfte und 4 pädagogische Hilfskräfte. So dass im Regelfall in jeder Gruppe 3 MitarbeiterInnen eingesetzt sind.

Zu unterschiedlichen Zeiten geben wir auch Praktikant/innen der FAKS, FOS oder BOS, der Pflegeschule in Scheinfeld, der Kinderpflegeschule in Scheinfeld sowie verschiedenen Schnupperpraktikant/innen die Möglichkeit die Arbeit mit Kleinkindern kennenzulernen. In manchen Jahren können auch Praktikanten/innen im SPS (Sozial-pädagogisches Seminar) in unserer Einrichtung tätig sein.

Des Weiteren wird unsere Einrichtung durch unseren Hausmeister unterstützt.

Die Firma Blank kümmert sich um die Sauberkeit in unserer Krippe.

1.7 Aufgaben des Trägers

Zentrale Aufgabe des Trägers ist es, die Ressourcen für eine gelingende, pädagogische Arbeit in den Einrichtungen bereitzustellen. Folgende Tätigkeitsbereiche für die Träger kommen hier zum Tragen: Organisations- und Dienstleistungsentwicklung, Zusammenarbeit hinsichtlich der Konzeption und Konzeptionsentwicklung, Qualitätsmanagement,

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Personalmanagement, Finanzmanagement, Familienorientierung und Elternbeteiligung, gemeinwesensorientierte Vernetzung und Kooperation, Bedarfsermittlung und Angebotsplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Sachausstattung.

1.8 Infektionsschutz, Hygiene und Sicherheit

Die Kinderkrippe, sowie alle Eltern sind verpflichtet nach §34 IfSG beim Auftreten übertragbarer Infektionen alle Vorkehrungen zu treffen, die den Schutz der gesunden Kinder und Fachkräfte sicherstellt.

Unser Personal hält sich an den Rahmen-Hygieneplan der Einrichtung, der alle Hygieneanforderungen für Kindertagesstätten beinhaltet. Alle Mitarbeiter/innen nehmen jährlich an einer Unterweisung nach §§ 42,43 und § 35 Infektionsschutzgesetz teil. Die Hygieneschutzbeauftragte kontrolliert die nötigen Maßnahmen im täglichen Ablauf. Den ausführlichen Hygieneschutzplan können Sie in der Einrichtung einsehen.

In jeder BRK-Kindertagesstätte wird des weiteren ein/e Sicherheitsbeauftragte/r und ein/e Brandschutzbeauftragte/r benannt, die durch regelmäßige Schulungen den Überblick für die Sicherheit in unserer Einrichtung behalten. Jedes Teammitglied nimmt einmal jährlich an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder teil, um jederzeit im Ernstfall kompetent eingreifen zu können.

2. Leitbild

Worauf sie sich bei uns verlassen können

Die uns anvertrauten Kinder und ihre Eltern stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Ihre Lebenswirklichkeiten sind Ausgangspunkt unseres pädagogischen Handelns.

Wir möchten ein Haus sein, in dem sich die Kinder sicher und geborgen, körperlich und seelisch wohl fühlen können, damit sie sich der Welt zuwenden und diese spielerisch erkunden können.

Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe, damit wir mit Auge, Ohr und Mund in Kommunikation treten können. Wir wollen den Blick der Kinder teilen, um zu verstehen, wo ihre Interessen liegen und was sie gerade bewegt.

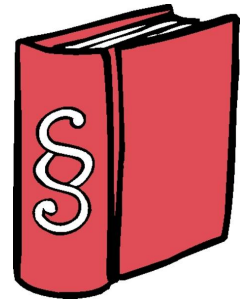
Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Jedes Kind darf sich in seinem eigenen Tempo entwickeln und wir holen das Kind dort ab, wo es steht.

Jedes Kind hat eine feste Gruppe und festes Bezugspersonal. Hier findet die erste Orientierung und Bindung statt.

Beide Gruppen haben einen gemeinsamen Tagesablauf, richten ihre Tagesgestaltung jedoch vorrangig nach den individuellen Bedürfnissen der anwesenden Kinder. (Essen, schlafen, wickeln...)





Darüber hinaus gibt es auch noch Zeiten, in welchen wir gezielt gruppenübergreifend arbeiten, wie zum Beispiel im Früh- und Spätdienst. Beide Gruppen treffen sich auch zum Frühstück und Mittagessen in unserem Flur. Hier feiern wir gemeinsam Geburtstage oder Feste im Jahreskreis wie Weihnachten, Ostern, Verabschiedungen, Sankt Martin... Im Garten und Außenbereich haben die Kinder Kontakt zur anderen Gruppe und zum anderen Personal. Auch beim wöchentlichen Besuch in der Rangauhalle, haben die Kinder die Möglichkeit, die Kinder und das Personal der jeweils anderen Gruppe kennenzulernen und eine Beziehung einzugehen.



2.1 Ehrenkodex

Dem Schutz, der Fürsorge, der Bildung und der Wahrung der Rechte der Kinder sind wir verpflichtet.

Auf der Grundlage unseres Menschenbilds pflegen wir einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander und verpflichten uns zu folgenden Grundsätzen:

-  Wir pflegen einen liebevollen Umgang und achten Grenzen, die uns die Kinder signalisieren.
-  Die Meinung der Kinder ist uns wichtig. Kinder können bei uns entscheiden:
 - Was und wieviel sie essen möchten.
 - Wann sie trinken brauchen.
 - Wer sie wickeln soll.
 - Was und mit wem sie spielen wollen.
 - Wann sie schlafen möchten.
-  Wir passen unseren Tagesablauf an die individuellen Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe an. Kontinuität in den Abläufen und der personellen Struktur bieten dabei Sicherheit und Orientierung.
-  Wir schützen die Intimsphäre der Kinder und achten z.B. auf eine beschützte Situation beim Wickeln oder beim Toilettengang.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

- ✚ Die körperliche Unversehrtheit der Kinder ist uns wichtig. Wir sorgen für ein kindgerechtes und anregungsreiches Umfeld, welches regelmäßig von unseren Sicherheitsbeauftragten kontrolliert wird.
- ✚ Im Rahmen unserer Aufsichtspflicht schützen wir Kinder vor körperlichen, psychischen, verbalen und sexuellen Übergriffen. Wir thematisieren Grenzverletzungen sowohl mit den Eltern, als auch altersentsprechend mit den Kindern.
- ✚ Wir pflegen eine respektvolle Sprache, sowohl bei Wortwahl, Tonfall und Lautstärke. Wir schreien niemanden an und verwenden keine abwertenden Ausdrücke.
- ✚ Wir machen niemanden Angst und drohen nicht.
- ✚ Nach einem Konflikt zwischen und mit Kindern, ist es uns wichtig, diesen in unmittelbarem Zusammenhang, für das Kind nachvollziehbar und zeitnah zu lösen.
- ✚ Das BRK – Kinderschutzprogramm ist für uns Gesetz und kann gerne von jedem in unserer Einrichtung eingesehen bzw. ausgeliehen werden.

2.2 Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Unseren Schutzauftrag nach §8a – Sozialgesetzbuch Achtes Buch Kinder- und Jugendhilfe nehmen wir sehr ernst. Bei dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung besprechen und reflektieren wir uns. Der Verfahrensablauf ist allen Mitarbeitern bekannt. Das Handout zur Meldepflicht in Kindertagesstätten gem. § 47 Satz1 Nr.2 SGB VIII, Abgrenzung zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII wurde jedem Mitarbeiter/in ausgehändigt und hängt im Büro jederzeit zugänglich aus. Wir suchen uns Hilfe und nutzen Fachdienste und Beratungsstellen. Daraufhin wird das weitere Vorgehen im Team besprochen und dokumentiert.

2.3. Soziales Umfeld/ Einzugsgebiet

In unserer Einrichtung werden bevorzugt Kinder aus dem Einzugsgebiet des Marktes Markt Erlbach und seinen Außenorten aufgenommen. In unserer Krippe befindet sich der Großteil in Deutschland geborener Kinder mit deutscher Staatsbürgerschaft von Geschäftsleuten, sowie Kinder aus der Mittelschicht und auch Kinder mit einem sozial, schwachen Hintergrund. Im Moment haben wir Kinder mit polnischen, rumänischen, türkischen, syrischen Wurzeln. Kinder mit verschiedenen

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Migrationshintergründen und mit verschiedenen körperlichen Einschränkungen. Selbstverständlich sind uns Kinder aller Nationalitäten willkommen. Ebenso auch Kinder mit Inklusionsbedarf. Wir sehen in jedem Kind einen Gewinn und möchten dazu beitragen, dass die Kinder unser Spatzennest als Gewinn in ihrer Entwicklung erfahren dürfen.

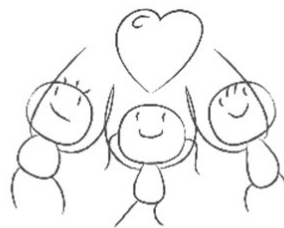


2.3 7 Grundsätze des BRK



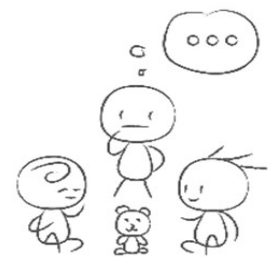
Freiwilligkeit

Wir ermutigen zu helfen, ohne auf den eigenen Vorteil zu schauen.



Menschlichkeit

Wir setzen uns für die Menschen ein, die unsere Hilfe brauchen. Wir achten jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit.



Neutralität

Wir bilden Vertrauen und lösen Konflikte gemeinsam.



Einheit

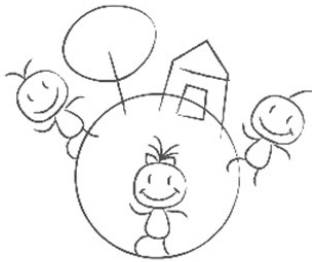
Wir arbeiten im Deutschen Roten Kreuz zusammen. Bei uns kann jeder mitmachen, der unsere Grundsätze teilt.



Unparteilichkeit

Wir helfen zuerst denen, die unsere Hilfe am dringendsten brauchen. Wir helfen allen Menschen, egal wie sie sind.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest



Universalität

Wir sind Teil einer Bewegung,
die es auf der ganzen Welt gibt.



Unabhängigkeit

Wir richten unsere Arbeit an
den Grundsätzen aus.

3. Pädagogische Ziele

3.1 Unser Auftrag

Die gesetzlichen Grundlagen unserer täglichen Arbeit sind im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), dem SGB VIII, SGB XII, dem Infektionsschutzgesetz (IfSG), dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG) und dem Datenschutzgesetz verankert.

Das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) nennt in seinem 3. Abschnitt (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen...) § 22 zwei wesentliche Grundsätze:

- (1) In Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten, soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.
- (2) Die Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Das Leistungsangebot soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientieren.

3.2 „Was bieten wir den Kindern an?“

Wir brauchen einen Sack voller guter Spielideen, in denen die Kinder sich ganz



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

bedürfnisorientiert, mit Spaß und Freude ausleben können. Das sind Spielangebote und gleichzeitig auch Bildungsangebote, weil ein Kind spielend lernt. Je mehr Sinneskanäle im Spiel angesprochen werden, umso mehr setzt sich das Erfahrene als ganzheitliches Erlebnis im Gehirn fest. Mit diesem ganzheitlichen Spielansatz unterstützen wir die Kinder spielend in der sozialen und emotionalen Entwicklung, in der motorischen und kognitiven Entwicklung, der Wahrnehmung, dem Denken, der Sprache und der Kommunikation.

3.2.1 Vertrauen – Sicherheit – Gemeinsamkeit

Bildungsbereich: Persönliche und soziale Entwicklung,
Werteerziehung / religiöse Bildung

Ziele:

- ❖ Kinder bauen Lebenssicherheit auf.
- ❖ Kinder werden im Urvertrauen bestätigt.
- ❖ Kinder sind eigene Persönlichkeiten und entwickeln Selbständigkeit.
- ❖ Kinder erweitern ihr soziales Umfeld.
- ❖ Kinder machen Erfahrungen mit neuen Menschen.
- ❖ Kinder fühlen sich bei uns wohl und zeigen Gemeinschaftssinn.
- ❖ Kinder entwickeln Einfühlungsvermögen.
- ❖ Kinder erfahren Regeln und Grenzen.
- ❖ Kinder beten zu den Mahlzeiten.
- ❖ Kinder erleben erste Kontakte zu religiösen Festen.

Pädagogische Umsetzung:

Unsere Aufgabe ist es, für eine gute Grundstimmung zu sorgen. Wenn wir Erwachsenen uns wohl fühlen, spüren das auch die Kinder.

Wir schaffen eine Atmosphäre, in der die Kinder Freude und Geborgenheit erleben. Wir begegnen Kindern freundlich und zeigen ihnen, dass sie bei uns willkommen sind.

Wir respektieren jedes Kind und nehmen es in seiner Persönlichkeit an.

Freiraum und Förderung geben den Kindern die Möglichkeit zu selbständigem Handeln. Dadurch steigert sich das Selbstwertgefühl und es entwickelt sich die Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Kinder trösten: Für Kinder ist es wichtig, all ihre Gefühle – auch Wut, Zorn,... leben zu dürfen und sich trotzdem angenommen zu fühlen. Rituale vermitteln Sicherheit und Geborgenheit. Kinder lieben einen sicheren Rahmen und immer wiederkehrende Elemente im Tagesablauf, die ihnen vertraut sind.

Wir feiern die großen Feste im Jahreskreis. Sankt Martin, Weihnachten, Ostern und natürlich Geburtstage. Wenn es die Bedürfnisse der Kinder zulassen, treffen wir uns im Morgenkreis, singen und spielen gemeinsam.

3.2.2 Körpererfahrung - Bewegungsvielfalt

Bildungsbereich: Körper, Bewegung, Gesundheit

Ziele:

- ❖ Kinder lernen ihren Körper kennen und verstehen. Sie erwerben Wissen über ihren Körper
- ❖ Kinder nehmen ihren Körper bewusst wahr, spüren und entdecken ihn und lernen ihre Fähigkeiten und Grenzen kennen.
- ❖ Kinder erweitern und verfeinern ihre grobmotorischen Fähigkeiten
- ❖ Kinder bauen ihre konditionellen Fertigkeiten aus

- ❖ Kinder erweitern und differenzieren ihre feinmotorischen Fähigkeiten und setzen taktile Schwerpunkte.
- ❖ Wir essen täglich frisches Obst und/oder Gemüse.
- ❖ Jedes Kind darf sein Essen nach seinen Geschmackswünschen selbst auswählen und zubereiten.

Pädagogische Umsetzung:

Wir bieten den Kindern Raum und Gelegenheit den eigenen Körper zu erproben und zu entdecken.

Durch angenehme Pflegesituationen erhalten die Kinder vielfältige Anregungen über die Hautoberfläche. Durch angenehme Materialien vermitteln wir Wohlbefinden.

Eine Windelkontrolle der Kinder erfolgt immer vor dem „raus gehen“ und vor/nach dem „schlafen“. Wir wickeln immer individuell, wenn es nötig ist.



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Wir waschen regelmäßig (vor und nach dem Essen, nach dem Spielen im Garten) gemeinsam unsere Hände.

Für einen gesunden Kiefer wartet der Schnuller in der Schnullerbox und kann bei Traurigkeit oder Müdigkeit geholt werden. Er ist aber keine Dauereinrichtung in unserem Mund.

Wir regen die Kinder zu Eigenaktivität an. Wir bieten den Kindern vielfältige Angebote der Grob- und Feinmotorik. Auf Grund unserer zentralen Lage ist es uns möglich den Kindern unserer Einrichtung ein besonderes motorisches Angebot bieten zu können.

Wenn es sich im Belegungsplan mit der Schule und den örtlichen Kindergärten vereinbaren lässt, besuchen wir einmal in der Woche das Rangaubad direkt neben der Schule und ebenso die Rangauhalle zum Turnen.

Begegnung mit dem Wasser:

Nach Möglichkeit sind wir bemüht unseren Kindern eine regelmäßige Wassergewöhnung zu bieten. Abhängig ist diese vom Belegungsplan, vorhandenen Personal etc. Der genaue Ablauf wird am ersten Elternabend bekannt gegeben. Die Ziele liegen hier in erster Linie beim Spaß haben, Erfahrungen und Sicherheit im Wasser zu sammeln und vorhandene Ängste abzubauen, aber auch einen gesunden Respekt dem Wasser gegenüber.



Verschieden Spielmaterialien wie Eimerchen, Bälle, Gießkanne... ermöglichen dem Kind das ausgiebige Auseinandersetzen mit mathematischen Konzepten wie z.B. verschiedenes Gewicht, bei verschiedenen Füllmengen oder wieso passt der Inhalt des kleinen Eimerchens in den Großen – aber nicht umgekehrt...

Ein weiterer Aspekt ist das zuverlässige Tragen von Schwimmflügeln. Die Kinder lernen in der Gruppe und wie von selbst, dass nur das Kind ins Wasser gehen darf, dass Schwimmflügel trägt. Und diese dürfen von den Kindern auch nicht ausgezogen werden. Hier lernen die Kinder das erste Regelverständnis und das richtige Verhalten im Wasser. Dieses Angebot ist für alle Spatzennest-Kinder kostenlos.

Für Kinder, die nicht an diesem Angebot teilnehmen möchten, ist die Krippe zu den gewohnten Zeiten ganz normal geöffnet.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Turnen in der Rangauhalle:

Einmal wöchentlich steht uns auch die Rangauhalle zu Verfügung. Hier gehen alle Kinder hin und genießen den Platz und die Möglichkeiten um wichtige Erfahrungen im motorischen Bereich zu sammeln. Es besteht die Möglichkeit Konzepte der Geschwindigkeit beim Fahren mit den Bobby Cars auszuprobieren, schwingen, klettern, kriechen, rutschen, verstecken, hüpfen... sind hier an der Tagesordnung.

Der Besuch in der Rangauhalle fasziniert unsere Kinder immer wieder aufs Neue.

Bildungsbereich Ernährung/ gesundes Frühstück

Ziele:

- > Die Nahrung versorgt die Kinder mit allen lebenswichtigen Nährstoffen und fördert so ihre gesunde Entwicklung.
- > Kinder probieren in der Gemeinschaft Neues aus und können sich leichter auf verschiedene Geschmacksrichtungen einlassen.
- > Kinder lernen, auf die Signale ihres Körpers zu hören und die Nahrungsmenge ihrem Hunger anzupassen.
- > Kinder entwickeln eine Wertschätzung für Lebensmittel.
- > Kinder erfahren gemeinsames Essen als etwas Stressfreies und Lustvolles.
- > Kinder erleben Gemeinschaft ohne Neid und Konkurrenzdruck
- > Beim gemeinsamen Essen werden kommunikative und soziale Fähigkeiten gefordert und gefördert.

Pädagogische Umsetzung:

Das pädagogische Personal bereitet täglich ein einheitliches, ausgewogenes, gesundes Frühstück und Nachmittagsvesper für die Kinder zu. Dabei wird immer Rohkost in Form von Obst und/oder Gemüse gereicht. Bei der Auswahl unserer Lebensmittel setzen wir einen Schwerpunkt auf regional und saisonal. Brot mit verschiedensten Aufstrichen, wie zum Beispiel Butter, Frischkäse, Schnittkäse und vegetarische Aufstriche, als auch gelegentlich Wurstwaren (wir achten selbstverständlich auf religiöse oder ernährungstechnische Vorgaben bei jedem Kind), wechseln sich mit Haferflocken, Milch und Naturjoghurt ab. Jedes Kind hat bei jeder Mahlzeit eine oder mehrere Auswahlmöglichkeiten und kann selbst entscheiden, wie es sein Frühstück gestalten möchte. Zu unseren Mahlzeiten reichen wir den Kindern Mineralwasser und

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

ungesüßten Tee. Durch das Anbieten der Speisen und Getränke werden die Kinder dazu animiert, ihre Wünsche adäquat zu äußern, es entsteht eine kommunikative Atmosphäre, in der sich jedes Kind als Teil einer Gemeinschaft fühlt und Essen über die Nahrungsaufnahme hinaus zu einem lustvollen und sozialen Erleben wird. Jedes Kind darf sein Essen selbst wählen und entscheidet selbst, ob es Nachschlag möchte oder nicht. Auf diese Weise lernen die Kinder, die Essensmenge ihrem tatsächlichen Hunger anzupassen, achtsam mit Lebensmitteln umzugehen und diese nicht zu verschwenden.

Es ist uns wichtig, die Kinder an die gängigen Tischmanieren heran zu führen. Der Platz ist einladend hergerichtet. Jedes Kind isst von seinem eigenen Teller, mit eigenem Besteck und hat ein eigenes Glas, in welches es sich selbständig aus einer kleinen Glaskaraffe eingießen kann. Kinder, die in ihrer Entwicklung schon so weit sind, wird angeboten, ihr Brot selbst zu streichen. Während des Essens bleiben wir sitzen. Wir essen ggf. mit Latz und wir waschen regelmäßig unsere Hände.

Für unser gemeinsames Frühstück bezahlen Sie pro Monat 7,-- Euro.

Unser warmes Mittagessen übernimmt der Caterer Holger Franke aus Kappersberg. Er liefert täglich ein frisch zubereitetes Essen. Hierfür fallen pro Essen 2,80 Euro an. Das Essen rechnen die Eltern direkt online über Kitafino ab. (+0,20 Cent/Essen)

Bei Fragen und Unklarheiten sprechen Sie uns gerne an.

3.2.3 Natur entdecken – Umwelt erfahren

Bildungsbereich: Natur und kulturelle Umwelten

Ziele:

- ❖ Kinder erleben die Jahreszeiten und nehmen Veränderungen in der Natur bewusst wahr.
- ❖ Kinder eignen sich durch eigene Erfahrungen in der Natur Wissen an.
- ❖ Kinder lernen die Natur wertschätzen.
- ❖ Kinder schärfen ihre Sinne.
- ❖ Kinder erleben den Abwechslungsreichtum der Natur. (Luft Sonne, Wetter, Tiere, Wald, Wiese, Bach und Weiher, Pfützen)
- ❖ Kinder stärken ihr Immunsystem
- ❖ Kinder nehmen ihre Umwelt bewusst wahr und werden dafür sensibilisiert



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

❖ **Bewegung in der Natur stärkt den Körper**

Pädagogische Umsetzung:

Wir bieten Kindern vielfältige Möglichkeiten die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Gemeinsam machen wir zu den unterschiedlichen Jahreszeiten z.B. Waldtage, Wanderungen, Spaziergänge...

Bei Kindern, die sich bewegen, bewegt sich etwas. Draußen zu laufen und zu toben, öffnet Bronchien und Lunge, stärkt die Muskulatur, den Kreislauf und die Abwehrkräfte. Die Kinder lernen ihren Körper kennen und die Gegebenheiten ihrer Umgebung. Draußen in der Natur zu laufen und zu gehen, zu hüpfen und zu toben, eröffnet ungeplante und unvorhersehbare Bewegungsanforderungen. Der Untergrund ist eben oder buckelig, gerade oder schief, übersichtlich oder unwegsam. Da heißt es trittsicher zu sein bzw. zu werden und das Gelände „lesen“ zu lernen. Körperbeherrschung, Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn werden gefördert.

Kinder wollen sich bewegen und sich von ihren spontanen Interessen leiten lassen.

Wir unterstützen die Kinder gerade draußen in ihrem natürlichen Bewegungsdrang und ihrer motorischen Vielfalt: krabbeln, kriechen, steigen, hüpfen, rennen, balancieren, schleichen, strecken, bücken, schlendern, gehen, verweilen, sitzen, hocken, knien, aufstehen und weiter laufen. Dadurch gewinnen Kinder Sicherheit, erweitern ihre motorischen Fähigkeiten und erleben Grenzen.

Bewegung ist das Tor zum Lernen, und was der Körper lernt, kann der Geist gut gebrauchen. So gibt es etwa einen Zusammenhang zwischen dem Gleichgewichtssinn und logisch- mathematischem Denkvermögen. Die Entwicklung der Sprache mit der Feinmotorik sowie die Fähigkeit des Transfer-Denkens werden durch vielfältige Bewegungs-erfahrungen begünstigt. Sich draußen zu bewegen regt den Geist an und die kindliche Neugierde als stärksten und natürlichsten Lernantrieb. Die Fantasie bekommt Nahrung, denn in jedem Stein, in jedem Wurzelstück, in jeder Pflanze ist die ganze Welt. Wir entdecken Moos, Schnecken, Regenwürmer, wir lassen Blätter fliegen und spüren die Rinde am Baum. Wir führen die Kinder an kulturelle Umwelten heran. Besuchen die Kirche, die anderen Kindergärten, und ggf. andere Einrichtungen.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

3.2.4 Zuhören – Sprechen – sich zum Ausdruck bringen

Bildungsbereich: Sprache, Schrift, Kommunikation

Ziele:

- ❖ Kinder erleben Freude an vielfältiger Kommunikation mit Anderen.
- ❖ Kinder werden in der Freude an vielfältigem Ausdruck unterstützt.
- ❖ Kinder werden für die vielfältigen Signale des Anderen sensibilisiert.
- ❖ Kinder erleben Freude an Sprache.
- ❖ Kinder erleben Bilderbücher als emotionale Zuwendung
- ❖ Kinder begreifen Dinge und ringen um passende Wörter.
- ❖ Kinder üben spielerisch ihre Mundmotorik.

Pädagogische Umsetzung:

Die Förderung der Sprachentwicklung ist zentrale Aufgabe unserer Arbeit: All unsere Aktivitäten im Alltag und im Umgang mit den Kindern begleiten wir sprachlich. Je mehr wir reden, um so eher bilden sich beim Kind passiver Sprachschatz und größeres Sprachverständnis, denn es kann Worte und Taten schneller zuordnen.

Auf Äußerungen der Kinder gehen wir ein, animieren sie zum Reden und geben allen Dingen einen Namen.

Wir regen Sprache unter anderem an durch: Reime, Fingerspiele, Lieder, Bilderbücher, Rollenspiele, Handpuppen und Gedichte....

Wir bieten den Kindern Pustespiele und Spiele mit Mund und Zunge an, das fördert die Lautbildung und Mundmotorik.

3.2.5 Musik & Rhythmus – Fantasie & Kreativität

Bildungsbereich: Musische Bildung / Umgang mit Klang und Rhythmus

Ziele:

- ❖ Kinder erfahren ihren Körper als Ausdrucksmittel für Darstellung, Musik und Tanz.
- ❖ Kinder entwickeln Möglichkeiten, Eindrücke musisch/ rhythmisch zum Ausdruck zu bringen.
- ❖ CD- Lauschen bringt Ruhe, regt aber auch gleichzeitig zu Bewegung und Tanz an.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Pädagogische Umsetzung:

Wir schaffen Raum und Zeit für musische Betätigungen. Das Lernfeld umfasst die Förderung des Bewusstseins für Rhythmus, Lautmalerei und Sprachmelodie, ebenso wie die Vermittlung von Musik als Kulturgut. Die Kinder haben Spaß daran, den Geräuschen, Tönen und Klängen in ihrer Umgebung zu lauschen, diese selbst zu produzieren sowie Klangeigenschaften von Materialien aktiv zu erforschen. Gehörte Musik setzen Kinder spontan in Bewegung und Tanz um. Musik ist ein Teil ihrer Erlebniswelt. Gefördert wird dieser Bildungsbereich zum Beispiel mit Fingerspielen, Liedern, Klatschspielen, Spiel- und Bewegungsliedern, Tanzspielen, dem Ausprobieren von Musikinstrumenten, Verkleidungsmaterialien, Möglichkeiten zum Matschen, Malen, Schneiden und Kleben.

3.2.6 Wahrnehmen – Erforschen - Zuordnen

Bildungsbereich: Mathematik, Naturwissenschaft, Technik

Ziele:

- ❖ Begeisterung wecken.
- ❖ Kinder erforschen neugierig die Welt.
- ❖ Kinder erfahren vielfältige Anregung der Sinne.
- ❖ Kinder erleben vielfältige Möglichkeiten zum Erforschen.
- ❖ Kinder erwerben mathematische Vorkenntnisse.
- ❖ Kinder machen erste Erfahrungen mit Formen und Farben, Mengen, Zahlen und Maßen.
- ❖ Kinder setzen sich selbst bestimmt mit naturwissenschaftlichen Gesetzen auseinander. (z.B. der Schwerkraft)

Pädagogische Umsetzung:

Wir bieten viel Freiraum zum Probieren und Experimentieren. Wir geben den Kindern mit Schüsseln, Bechern, Eimern, Umweltmaterialien... die Möglichkeit zum Gießen, Schütten und Messen mit Wasser, Sand, Steinen, Maiskörnern etc.

Wir stellen Bauklötze und Material mit verschiedenen Größen, Farben, Gewichten, Formen zur Verfügung.

Wir haben unterschiedliche Sortierspiele zur freien Verfügung. Das wiederholende Zählen im Morgenkreis prägt sich auf spielerische Weise ein.


Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

3.3 Beobachtung und Dokumentation

Die regelmäßige Beobachtung und Auswertung von Aktivitäten der Kinder mittels strukturierter Beobachtungsbögen sichert jedem Kind die Aufmerksamkeit, die es benötigt, um Entwicklungs- und Altersgemäß gefördert zu werden.

Eine gewissenhafte Dokumentation ist wesentliche Grundlage für unsere fachliche und fundierte Arbeit und sichert deren Transparenz. Die Beobachtungsbögen von Ulrike und Franz Petermann dienen uns auch als Grundlage für unsere jährlichen Elterngespräche, ebenso unser Portfolio.

Was ist ein Portfolio?

- ❖ Für uns eine Methode, die Entwicklung der Kinder sichtbar zu machen und zu dokumentieren.
- ❖ Wir dokumentieren mit Bildern und beschriebenen Texten.
- ❖ Wir möchten dass die Eltern Einblick in den Krippenalltag ihres Kindes nehmen können.
-  ❖ Wir schreiben in der „Du“- Form, weil das Portfolio etwas Persönliches sein soll und wir nicht in die Gedankenwelt des Kindes hineinblicken können.
- ❖ Wir schreiben in einfacher, klarer Sprache, die auch Kinder verstehen.
- ❖ In dem Portfolio beschreiben wir die Stärken des Kindes, keine Schwächen.
- ❖ Wir dokumentieren mit möglichst vielen Bildern, weil ein Bild mehr sagt als 1000 Worte.
- ❖ Wir stellen den Eltern Vorlagen zur Verfügung, damit sie sich an der Portfolioarbeit beteiligen können. Somit haben die Kinder ein Stück „Daheim“, etwas Vertrautes in der Krippe.
- ❖ Portfolios sind eine intime Angelegenheit. Wir zeigen niemand das Portfolio eines Kindes, ohne die Eltern vorher um Erlaubnis gefragt zu haben.
- ❖ Kinder helfen beim gestalten ihrer Portfolio- Seiten mit.

Des Weiteren beobachten wir unsere Kinder nach den Entwicklungsbeobachtungen von Petermann und Petermann. Die Erkenntnisse hieraus dienen uns auch als Grundlage für die jährlichen Entwicklungsgespräche und für die Auswahl und Gestaltung unserer pädagogischen Angebote. Die Beobachtungen werden schriftlich

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

festgehalten und können regelmäßig ergänzt werden. So ist die Entwicklung eines Kindes zu jeder Zeit nachvollziehbar.

4. Tagesablauf

4.1 Eingewöhnung

Eingewöhnung und Abschied:

Tritt ein Kind neu in eine Gruppe ein, so verlangt das von ihm eine sehr hohe Anpassungsleistung. Alles ist neu, alles ist fremd. Es ist hin- und hergerissen zwischen Neugier und Anspannung. Manchmal fällt es den Eltern fast noch schwerer loszulassen als dem Kind.

Trennungserfahrung ist für die Entwicklung des Kindes zur Selbständigkeit nötig. Es gewinnt mehr Vertrauen zu sich, aber auch zu Vater und Mutter. Dadurch, dass diese zwar weggehen, aber garantiert immer wiederkommen, verliert es die Angst verlassen zu werden. Übergänge brauchen viel Zeit. Die Kinder müssen sich am neuen Ort eingewöhnen und Vertrauen in die Umgebung und zu den Betreuungspersonen entwickeln. Erst dann können die Eltern für kurze- und allmählich längere Zeit weggehen. Es kann geschehen, dass Kinder, die bisher bei Trennungen nicht geweint haben, plötzlich damit beginnen. Sie weinen herzerreißend und weigern sich, alleine zurück zu bleiben. Das heißt aber nicht, dass Sie deswegen gleich aufgeben müssen. Größere Selbständigkeit muss oft ein wenig „erlitten“ werden - sowohl vom Kind als auch von den Eltern. Häufig ist das Kind nämlich nach einem tränenreichen Abschied ganz vergnügt und zufrieden, sobald die Eltern außer Sicht sind. Da Eltern dies nicht mehr selbst beobachten können, bieten wir ihnen an, telefonisch nachzufragen, ob sich ihr Kind beruhigt hat.

Beim Abschied nehmen ist es wichtig, den Zeitpunkt der Trennung nicht hinauszuzögern. Ein kurzer, bestimmter und herzlicher Abschied fällt dem Kind meist leichter als ein „langsamer Abschied“, bei dem der schmerzliche Moment der Trennung hinausgezögert wird. Unterstützend kann auch ein ganz persönliches Ritual sein, mit dem der Abschied immer gleich gestaltet wird. Auch wenn ein Kind weint, wenn sich die Begleitperson verabschiedet und geht, können wir dem Kind den Abschiedsschmerz nicht „ersparen“, indem sie sich in einem unbemerkten Moment, wenn das Kind abgelenkt ist, ohne Abschied davonschleicht. Eine Trennung ohne Abschied ist für ein Kind schwieriger zu verkraften, als ein klar ausgesprochener Abschied, bei dem die Eltern versichern, dass Sie wiederkommen.

Die Eingewöhnung in unserer Einrichtung orientiert sich an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ (Laewen, Andreas&Hedervari)

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Ablauf der Eingewöhnung:

1. Woche:

In den ersten 3 Tagen kommen Sie mit ihrem Kind für eine Stunde in die Einrichtung. Sie verweilen passiv in einer „Ecke“ des Zimmers, während Ihr Kind erst das Zimmer, die neuen Gesichter und nach und nach unsere Einrichtung erkundet. Wir halten uns zurück und treten jeden Tag ein bisschen mehr in Kontakt mit Ihrem Kind.

Ab dem 4. oder 5. Tag beginnen wir erste kleine Trennungsversuche (für ca. 20 – 30 Minuten) Das Kind soll von Anfang an lernen, die Krippe ist KEINE Krabbelgruppe wo ich mit meiner Mama/Papa zusammen hingehere und mit ihr zusammen Spaß habe. Nein, das Kind muss lernen, Mama oder Papa bringen mich hin, gehen und kommen wieder.

Am Anfang wird diese Zeit sehr kurz sein und es ist wichtig, dass nach dem Zurückkommen der Begleitperson, der Besuch in der Krippe beendet ist. Das Kind lernt, wenn Mama oder Papa zurückkommen, darf ich wieder mit nach Hause gehen.

2. Woche:

Langsam steigern wir die „Elternfreie- Zeit“. Wir versuchen immer mehr Beziehung zum Kind aufzubauen und ihm einen sicheren Hafen zu geben. Bei Kindern, die sich in der großen Gruppe noch unsicher fühlen, geben wir die Möglichkeit am Nachmittag zu kommen. Da geht alles ein Stück langsamer und ruhiger.

3. Woche:

Ganz individuell, nach dem Verhalten Ihres Kindes besprechen wir mit Ihnen ob wir einen weiteren Schritt gehen oder lieber noch einmal einen Schritt zurück machen. Das Kind soll sich mit möglichst wenig Stress und im eigenen Tempo bei uns eingewöhnen und ankommen. Deshalb lässt sich das Vorgehen nicht in ein Schema oder Rezept packen, sondern muss von Kind zu Kind, von Situation zu Situation angeschaut und abgestimmt werden.

Letzte Phase:

Erst wenn die Erzieher/in vom Kind als sichere Basis akzeptiert wird und sich von ihr trösten lässt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen. Die Eingewöhnung schließen wir mit einem Elterngespräch ab, in welchem wir uns mit ihnen austauschen:

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

- Wie wir ihr Kind kennenlernen durften.
- Wie sich ihr Kind in der Gruppe verhält.
- Wo wir noch Schwierigkeiten sehen und wo wir Vorzüge und Stärken erkennen können.
- Hat sich ihr Kind zu Hause verändert (im Schlaf-, Essen-, Betreuungsverhalten)
- Wie geht es ihnen, als Eltern.
- Können wir die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Krippe noch verbessern.
- Können wir dem Kind noch mehr Sicherheit durch vertraute Rituale vermitteln.

Bitte rechnen sie bis zu drei Monate für die Eingewöhnungszeit ein. Sollten sie beabsichtigen ins Berufsleben einsteigen zu wollen, dann beginnen sie bitte rechtzeitig mit der Eingewöhnung in der Krippe. Das Kind spürt, wenn sie unter



Druck stehen und verunsichert sind. Das ist keine gute Basis für eine Lösung. Und auch sie können nicht gelöst ihrer Arbeit nachkommen, während sie mit dem Kopf noch in der Krippe, bei Ihrem Kind sind. Sie können mit uns über ihre Unsicherheiten sprechen. Wir sind ganz für SIE und IHR KIND da. Aber bitte niemals im Beisein ihres Kindes. Gerne können wir einen Termin vereinbaren oder telefonieren.

4.2 Übergang in den Kindergarten

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergehen wird. Schon nach 1-2 Jahren, steht der Übergang zum Kindergarten an. Bei uns in Markt Erlbach besteht nach der Krippenzeit ein Wechsel in den evangelischen Kindergarten, den BRK Kindergarten Scheunenwichtel oder den BRK Kindergarten Wegfeldstrolche. Wir stehen mit allen Einrichtungen in einrichtungsübergreifender Kommunikation und regelmäßigen Austausch. Wir betrachten eine entwicklungsfördernde Begleitung des Kindes während der gesamten Krippenzeit quasi als Vorbereitung auf den Übergang bzw. den direkten Kindergartenbesuch. Explizit begleiten wir alle unsere Kinder

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

in der Abschiedsphase. In den letzten Krippenmonaten (meist Ende Juni – Anfang August) besuchen wir mit den Kindern 3x ihren Kindergarten. Dort schnuppern wir mit den Kindern gemeinsam in den Tagesablauf. Wir sind beim Besuch dabei, lösen uns von den Krippenkindern, sind aber für diese ansprechbar und greifbar. Mit jedem Besuch gewinnen die Kinder mehr Einblick, Sicherheit und Selbständigkeit.

Mit einem Abschiedsfest zelebrieren wir festlich das Ende der Krippenzeit und beenden symbolisch die Krippengemeinschaft. Je nach Kindergarten, erfolgt dann die weitere Eingewöhnung nach Absprache des Kindergartens mit den Eltern.

4.3 Tagesablauf

7.00 - 7.30 Uhr	Frühdienst gruppenübergreifend
7.30 - 8.30 Uhr	Zeit zum Ankommen in der eigenen Gruppe, Spielen, Entdecken, Erforschen
8.30 - 9.00 Uhr	gemeinsames Frühstück Nach dem Frühstück: Hände/ Gesicht waschen, Windelkontrolle/ Wickeln nach Bedarf, in der Gruppe spielen, pädagogische Angebote, anziehen
Bis 10.45 Uhr	Wir gehen in den Garten oder spazieren
10.45 - 11.00Uhr	Ausziehen / Hände waschen / Windelkontrolle
11.00 - 11.30Uhr	gemeinsames Mittagessen
11.30 - 12.00Uhr	Hände waschen, wickeln, Abholzeit oder Umziehen zum Schlafen
11.15 - 13.00 Uhr	Schlafen / Ruhezeit (Schlafkinder können in dieser Zeit nicht abgeholt werden)
bis 14.00 Uhr	Freispielzeit in der eigenen Gruppe.
14.00 Uhr	alle anwesenden Kinder treffen sich zur gemeinsamen Vesper in der Nachmittagsgruppe
15.00 Uhr – Ende	Freispielzeit / in den Garten gehen

Die Zeitangaben sind Fixpunkte, die je nach den Bedürfnissen der Kinder bzw. Tagesangebote variieren können.

Die Kinder können bei Bedarf jederzeit schlafen oder Essen. Getränke sind den Kindern jeder Zeit zugänglich.

Vormittagskinder oder Wachkinder können ab 12.00 Uhr abgeholt werden. Schlafkinder können ab 13.30 Uhr abgeholt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir für Schlafkinder während der Ruhezeit keine

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Abholzeit haben. Ab 13.30 Uhr können Sie Ihr Kind ganz individuell abholen.

Während der Freispielzeit finden offene Angebote statt, an denen sich die Kinder nach eigener Entscheidung beteiligen können. Wir legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang miteinander, wobei sich die Kinder frei entfalten können und durch Erfolgserlebnisse eine positive Verstärkung erfahren.

Wir **produzieren** nichts. Unsere Angebote, Aktivitäten und Projekte verfolgen nicht das Ziel, etwas für die Eltern zu produzieren. Wir halten nichts von der Devise: „Es wurde nur etwas geleistet, gearbeitet und gelernt, wenn es am Ende ein vorzeigbares Produkt oder Ergebnis gibt.“ Die Kinder sollen mit Freude und aus „Lust am Tun und Lernen“ spielen, experimentieren, malen, schneiden, basteln...

Entsteht daraus ein Bild, eine Figur oder Skulptur, welche das Kind mit nach Hause nehmen möchte, ist das schön, aber nicht zwingend notwendig.

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit definieren wir nicht über eine sog. Out-put Orientierung.

4.4 Bei uns haben die Kinder...

- ❖ Zeit zum Ankommen
- ❖ Zeit für Gemeinsamkeit
- ❖ Zeit zum Essen
- ❖ Zeit zum Spielen
- ❖ Zeit für Körperpflege
- ❖ Zeit für frische Luft
- ❖ Zeit zum Abschiednehmen
- ❖ Zeit um spielerisch zu lernen
- ❖ Zeit zum Schlafen/ sich zu regenerieren
- ❖ Zeit zum Lachen
- ❖ Zeit sich eigenständig und individuell zu entwickeln.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

5.0 Erziehungspartnerschaft

5.1 Ziele der Elternpartnerschaft

- ❖ Die Eltern sind durch die Kinderkrippe entlastet und bei der Erziehung ihres Kindes unterstützt.
- ❖ Die Eltern über den Entwicklungsstand ihres Kindes zu informieren.
- ❖ Die Eltern nehmen vielfältige Möglichkeiten der Begegnung in unserer Einrichtung wahr.
- ❖ Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig.

5.2 Methoden der Elternpartnerschaft

Um eine vertrauensvolle Basis zu schaffen bieten wir ein umfangreiches und bedarfsorientiertes Angebot für die Eltern an.

Elterngespräche halten den Dialog zwischen den Erzieher/innen und den Eltern aufrecht und sichern die gemeinsame Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Dazu zählen:

- ❖ Aufnahmegespräche
- ❖ Eingewöhnungsgespräche
- ❖ Entwicklungsgespräche
- ❖ Informationsgespräche
- ❖ Tür- und Angelgespräche
- ❖ Feste und Feiern
- ❖ Elternbriefe
- ❖ Aushänge
- ❖ Wir entwickeln die Möglichkeit für ein anonymes Beschwerdemanagement

Durch Informationen und Gesprächsmöglichkeiten, Aushänge, Bilddokumentationen und Elternbriefe sind Eltern über das allgemeine Geschehen in der Kinderkrippe informiert.

Vielfältige und regelmäßige Veranstaltungen fördern unsere Gemeinschaft und das gegenseitige Kennenlernen z.B. Laternenumzug, Sommerfest, Großelternnachmittag...

Offenheit, Ernsthaftigkeit und Flexibilität tragen zur Transparenz bei. Sie fördern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

5.3 Elternbeirat

Zu Beginn des neuen Krippenjahres, im September wird der neue Elternbeirat gewählt. Der Elternbeirat hat die Aufgabe das Krippenpersonal zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kinderkrippe und Elternhaus zu fördern. Der Elternbeirat arbeitet mit den pädagogischen Fachkräften zusammen.

Der Träger sowie die Erzieher/innen der Kinderkrippe informieren den Elternbeirat über alle wesentlichen Fragen der Bildung und Erziehung, insbesondere soweit sie das pädagogische Programm und die Organisation betreffen.

Ein aktuelles Bild hängt im Eingangsbereich unserer Einrichtung.

6.1 Unser Teamverständnis

Wir Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe bilden ein kompetentes und motiviertes Team. Wir ergänzen uns durch unsere jeweilige Individualität, die wir in unsere Arbeit einbringen. Deshalb ist es uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter über die vorhandenen Fortbildungsangebote informiert sind und diese nach Bedarf regelmäßig nutzen.

Das gemeinsame Interesse an der Erfüllung der gesteckten Ziele lässt für die Kinder und Eltern eine vertrauensvolle Atmosphäre und Verlässlichkeit entstehen. Die regelmäßige Überprüfung unserer Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Teams. Um unsere Arbeit gemeinsam zu reflektieren und zu planen haben wir alle vierzehn Tage eine Teamzeit von 2-3 Stunden. Diese Zeit findet nach dem Krippentag statt.

Hier findet sich auch der Rahmen um Erziehungsfragen, Fallbesprechungen und Bedürfnisse der Kinder zu sprechen.

Es ist uns besonders wichtig Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitiges Vertrauen in unserem Team zu fördern und zu stärken.



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

6.2 Vernetzung mit anderen Institutionen:

Wir stehen regelmäßig im Austausch mit den anderen Kindertageseinrichtungen des BRK Kreisverbandes Neustadt/ Aisch- Bad Windsheim. Wir treffen uns monatlich zum Leitungstreffen mit der Bereichsleitung Jenny Bernreuther und der Verwaltungskraft Jana Bub, abwechselnd in den verschiedenen Einrichtungen.

Ebenso beucht uns Frau Bernreuther monatlich in der Einrichtung zu einem internen Abstimmungsgespräch, bei welchem wichtige pädagogische Punkte und Rahmenbedingungen abgestimmt werden.

Halbjährig hospitiert Frau Bernreuther in unserem Haus, um sich einen Einblick in die Pädagogik, die Rahmenbedingungen und gesetzlichen Gegebenheiten zu verschaffen, diese mit uns zu reflektieren und ggf. neu anzupassen. Somit können wir verhindern, dass wir „betriebsblind“ werden.

Des Weiteren, stehen wir in Kontakt und Austausch mit der BRK – Geschäftsstelle in Neustadt/Aisch, dem Landratsamt und dem Jugendamt, Dem Markt Markt Erlbach als Bauträger unserer Einrichtung, der ev. Kirchengemeinde im Ort und deren Kindergarten. Sowie der Capar-Löner Grund- und Mittelschule, mit verschiedenen Kinderärzten und Förderstellen.

Ob eine Förderung durch Logopäden, Ergotherapeuten, Frühförderpädagogen in unseren Räumen stattfinden kann, muss in der entsprechenden Situation gesondert geprüft werden.

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Unser aktuelles Team:



Wir sind das Team von der Kinderkrippe Spatzennest.
Und wir freuen uns...

- Auf eine gemeinsame Zeit mit Ihnen.
- Auf eine offene und ehrliche Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Kind.
- Auf eine gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind
- Auf den Weg, den wir zusammen gehen dürfen.
- Auf die vielen kleine Schritte, die Ihr Kind bei uns lernen wird.
- Auf eine schöne Zeit
- Auf viele Feste und gemeinsame Aktionen

Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Spatzennest- Galerie:



Konzeption der Kinderkrippe Spatzennest

Angefügt folgt, das Schutzkonzept der Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Roten Kreuzes

Angepasst an die Kindertagesstätten des Kreisverbandes Neustadt/ Aisch – Bad Windsheim.

Spezialisiert auf unsere Einrichtung, die Kinderkrippe Spatzennest in Markt Erlbach.